

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

82 (8.4.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt 10 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Zeitungsseite 20 Pfg. (Solal-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Aussage 14555. 28. Dezember 1893 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expeditoren: Karlsruher Nr. 17. Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil: Albert Herzog.

Nr. 82. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag, den 8. April 1894. Telefon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Für Karlsruher Inserenten

Ist die „Badische Presse“ das geeignetste und meistgelesene Blatt. Durch 27 ständige Trägerinnen wird die „Badische Presse“ ihren 5660 Stadt-Abonnenten zweimal täglich zugestellt...

Karlsruhe allein 7120 Abonnenten (30 bis 40,000 Leser) hat.

Dieser grosse Abonnenten- und Leserkreis wird von keiner andern hiesigen Zeitung auch nur annähernd erreicht.

Inserate

erzielen daher in der „Badischen Presse“ einen durchschlagenden Erfolg, da solche nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in der Umgebung Karlsruhes, ferner im ganzen badischen Lande, im Elsass, Württemberg, Rheinpfalz und Hessen etc. weiteste Verbreitung finden...

15,000 Exemplaren.

Der Verlag der „Badischen Presse“.

Personalveränderungen

im Bereiche des Ministeriums des Innern.

Verfehlt wurden in gleicher Eigenschaft: Santo, Arnold, Schuhmann, beim Amt Karlsruhe, zum Amt Heidelberg und Müller, Gottlieb, Schuhmann, beim Amt Freiburg, zum Amt Karlsruhe;

Aus dem Staatspolizeidienste wurde auf Ansuchen entlassen: Fröndle, Karl, Schuhmann, beim Amt Mannheim;

Bekannt wurde: Kaiser, Karl, von Karlsruhe, mit dem Dienst eines Schuhmannes beim Amt Karlsruhe.

Personalnachrichten

aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Verfehlt wurde: Jöller, Johann, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Pforzheim, zum Amtsgericht Weisach.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Entlassen: Rothweiler, Karl Jakob, zuletzt Weichenwärtersabthler in Bergzhausen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche Großh. Zollverwaltung.

Ernannt: Gattung, Albert, Hauptamtsgehilfe in Mannheim, als etatmäßiger Hauptamtsassistent.

Übertragen: Dejniskan, Thomas, Militärämter von Waldkirch, ver- suchsweise die Stelle eines Grenzaufsehers in Stetten.

Verfehlt: Klud, Johann, Postenführer, von Meersburg nach Kielasingen, Müller, Bernhard, Grenzaufseher, von Redingen u. Meersburg.

Es wurden verliehen a. die 18jährige Dienstauszeichnung: den Revisionsaufsehern:

Deber, Josef Anton, in Mannheim, Kempf, Matern, in Mannheim, Trummer, Fidel, in Freiburg, Ehret, Joh. Baptist, berittener Grenzaufseher, St. Nr. 7 in Böhlingen, Martin, Franz Karl, Postenführer, St. Nr. 124 in Basel,

b. die zwölfjährige Dienstauszeichnung: Scherer, Karl Anton, Revisionsaufseher in Basel, Pfisterer, Ernst, in Konstanz, Balz, Bernhard, Revisionsaufseher in Mannheim, Groß, Christof, Revisionsaufseher in Mannheim, Frey, Adam, Revisionsaufseher in Grünwinkel, Harbrecht, Josef, Grenzaufseher, St. Nr. 325 in Basel, Kaiser, Josef, Grenzaufseher, St. Nr. 348 in Basel, Hefner, Josef, Postenführer, St. Nr. 150 in Inglingen, Philipp, Theob., Postenführer, St. Nr. 339 in Fabrichaus, Kuenzer, Robert, Grenzaufseher, St. Nr. 99 in Hohentengen, Mayer, August, Grenzaufseher, St. Nr. 89 in Stählingen, Bonauer, Otto, Postenführer, St. Nr. 306 in Dehningen, Bruttel, Konrad, Postenführer, St. Nr. 423 in Wählingen, Raier, Karl, Grenzaufseher, St. Nr. 200 in Singen, Metzger, Robert, Grenzaufseher, St. Nr. 403 in Wählingen, Brunk, Markus, Grenzaufseher, St. Nr. 365 in Sippingen, Schäfer, Michael, Grenzaufseher, St. Nr. 310 in Konstanz, Burger, Joh. Baptist, Grenzaufseher, St. Nr. 36 in Konstanz, Herion, Georg, Grenzaufseher, St. Nr. 409 in Mannheim,

c. die zwölfjährige Dienstauszeichnung: Sauter, Ferdinand, St. Nr. 314 in Basel, Meidel, Dionys, St. Nr. 209 in Herten, Rühse, Franz, St. Nr. 103 in Dattingen, den Postenführern: Paul, Jakob, St. Nr. 357 in Dienheim, Kaiser, Konrad, St. Nr. 315 in Eberlingen, Müller, Paul, St. Nr. 234 in Radolfzell, Sutter, Josef, St. Nr. 154 in Arlen, Flehle, Joh. Gwang., Grenzaufseher, St. Nr. 155 in Randegg, Suhm, Wilhelm, Grenzaufseher, St. Nr. 299 in Meersburg, Haas, Franz, Grenzaufseher, St. Nr. 290 in Meersburg, Sutor, Alexander, Schiffbegleiter in Mannheim, Gerlach, Benjamin,

d. die zwölfjährige Dienstauszeichnung: Scherer, Karl Anton, Revisionsaufseher in Basel, Pfisterer, Ernst, in Konstanz, Balz, Bernhard, Revisionsaufseher in Mannheim, Groß, Christof, Revisionsaufseher in Mannheim, Frey, Adam, Revisionsaufseher in Grünwinkel, Harbrecht, Josef, Grenzaufseher, St. Nr. 325 in Basel, Kaiser, Josef, Grenzaufseher, St. Nr. 348 in Basel, Hefner, Josef, Postenführer, St. Nr. 150 in Inglingen, Philipp, Theob., Postenführer, St. Nr. 339 in Fabrichaus, Kuenzer, Robert, Grenzaufseher, St. Nr. 99 in Hohentengen, Mayer, August, Grenzaufseher, St. Nr. 89 in Stählingen, Bonauer, Otto, Postenführer, St. Nr. 306 in Dehningen, Bruttel, Konrad, Postenführer, St. Nr. 423 in Wählingen, Raier, Karl, Grenzaufseher, St. Nr. 200 in Singen, Metzger, Robert, Grenzaufseher, St. Nr. 403 in Wählingen, Brunk, Markus, Grenzaufseher, St. Nr. 365 in Sippingen, Schäfer, Michael, Grenzaufseher, St. Nr. 310 in Konstanz, Burger, Joh. Baptist, Grenzaufseher, St. Nr. 36 in Konstanz, Herion, Georg, Grenzaufseher, St. Nr. 409 in Mannheim,

e. Die Nachdruck dieser Mitteilungen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.

den Grenzaufsehern: Sauter, Ferdinand, St. Nr. 314 in Basel, Meidel, Dionys, St. Nr. 209 in Herten, Rühse, Franz, St. Nr. 103 in Dattingen, den Postenführern: Paul, Jakob, St. Nr. 357 in Dienheim, Kaiser, Konrad, St. Nr. 315 in Eberlingen, Müller, Paul, St. Nr. 234 in Radolfzell, Sutter, Josef, St. Nr. 154 in Arlen, Flehle, Joh. Gwang., Grenzaufseher, St. Nr. 155 in Randegg, Suhm, Wilhelm, Grenzaufseher, St. Nr. 299 in Meersburg, Haas, Franz, Grenzaufseher, St. Nr. 290 in Meersburg, Sutor, Alexander, Schiffbegleiter in Mannheim, Gerlach, Benjamin,

b. die zwölfjährige Dienstauszeichnung: Scherer, Karl Anton, Revisionsaufseher in Basel, Pfisterer, Ernst, in Konstanz, Balz, Bernhard, Revisionsaufseher in Mannheim, Groß, Christof, Revisionsaufseher in Mannheim, Frey, Adam, Revisionsaufseher in Grünwinkel, Harbrecht, Josef, Grenzaufseher, St. Nr. 325 in Basel, Kaiser, Josef, Grenzaufseher, St. Nr. 348 in Basel, Hefner, Josef, Postenführer, St. Nr. 150 in Inglingen, Philipp, Theob., Postenführer, St. Nr. 339 in Fabrichaus, Kuenzer, Robert, Grenzaufseher, St. Nr. 99 in Hohentengen, Mayer, August, Grenzaufseher, St. Nr. 89 in Stählingen, Bonauer, Otto, Postenführer, St. Nr. 306 in Dehningen, Bruttel, Konrad, Postenführer, St. Nr. 423 in Wählingen, Raier, Karl, Grenzaufseher, St. Nr. 200 in Singen, Metzger, Robert, Grenzaufseher, St. Nr. 403 in Wählingen, Brunk, Markus, Grenzaufseher, St. Nr. 365 in Sippingen, Schäfer, Michael, Grenzaufseher, St. Nr. 310 in Konstanz, Burger, Joh. Baptist, Grenzaufseher, St. Nr. 36 in Konstanz, Herion, Georg, Grenzaufseher, St. Nr. 409 in Mannheim,

Personalmeldungen aus dem Bereiche der Großh. Domänen-direktion.

Verfehlt: Freyler, Forstpraktikant in Obenheim, zu der Bezirksforstei Ottenhöfen.

Mitteilungen aus dem Bereiche des Schulwesens. A. Mittelschulen.

Verfehlungen und Ernennungen: Wainzer, Ludwig, Beamtenpraktikant, als Volontär an das Realgymnasium in Karlsruhe.

Dr. Reih, Georg Eduard, Beamtenpraktikant, an das Gymnasium in Karlsruhe.

Braun, Heinrich, Realschulandabidat an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg, wird Reallehrer 2. Gehaltsklasse an dieser Anstalt.

B. Volksschulen.

Verfehlungen und Ernennungen: Bender, Martin, Unterlehrer in Pforzheim, als Hilfslehrer nach Freiburg.

Glockler, Stefan, Nr. 76 d. Bl., bleibt am Lehrerseminar II in Karlsruhe.

Göfßlin, Georg, Schullandabidat, als Unterlehrer nach Radolfzell, A. Konstanz.

Grimm, Albert, Nr. 76 d. Bl., bleibt am Lehrerseminar in Ettlingen.

Hagmeier, Otto, Schulland., als Unterl. nach Pforzheim.

Hack, Friedrich, Hilfslehrer in Emmendingen, als Schulverwalter nach Pforzheim.

Huber, Franz, Schullandabidat, als Unterlehrer nach Oberjasbach, A. Achern.

Kniele, Otto, Schullandabidat, als Unterlehrer nach Durlach.

Köhler, Anton, Nr. 71 d. Bl., als Hilfsl. nach Siegelau, A. Waldkirch.

Kuhnmünch, August, Hilfslehrer in Ubstadt, als Unterlehrer nach Krozingen, A. Staufen.

Langenberger, Friedrich, Schullandabidat, als Unterlehrer nach Karlsruhe.

Lösch, Josef, Unterlehrer in Freiburg, als Schulverw. nach Zastler, A. Freiburg.

Muskle, Albert, Schullandabidat, als Unterlehrer nach Zell i. W., A. Schönan.

Mottengatter, Franz, Unterl., von Durlach nach Karlsruhe.

Sauto, Franz, Schullandabidat, als Unterlehrer nach Lahr.

Strickmayer, Emil, Schulverwalter, von Zastler nach Hofgrund, A. Freiburg.

Strohacker, Josef, Unterlehrer in Radolfzell, als Hilfslehrer nach Oberbaldingen, A. Donauwörth.

Wesche, Hermann, Nr. 76 d. Bl., als Hilfsf. nach Buchheim, A. Mersbrunn.

2. Auf Ansuchen der Stelle entlassen: Söllner, Luise, Unterlehrerin in Pforzheim.

3. Gestorben: Kimmeler, Edmund, Hauptlehrer in Hofgrund, A. Freiburg.

Eine denkwürdige Doppelseier.

Die Lebensversicherungs- und Sparbank in Stuttgart feierte am 23. März d. J. ihr 40jähriges Geschäftsjubiläum und fertigte einige Tage vorher ihre 100 000te Versicherungspolice aus.

Die Entwicklung derselben, welcher die heimatischen Grenzen bald zu eng wurden, war eine ungeahnt günstige. Sie holt heute ihren großen Jahreszuwachs nur noch zu einem kleinen Theile aus dem engeren Heimatlande.

Dem derzeitigen Versicherungsbestande steht ein Vermögen von 109 Millionen Mark gegenüber, worunter sich neben den rechnungsmäßigen Prämienreserven Extrarückstellungsfonds in Höhe von 17 1/2 Millionen Mark befinden.

Größtes Spezial-Geschäft in Besatz-Artikel für Kleider, Jacken, Mantellets etc.

Julius Strauss, Karlsruhe, nächst dem Marktplatz. en gros. 1615 en detail.

Adolf Griedler & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

Beste Bezugsquelle f. Private. Doppeltes Preisverhältnis nach d. Schweiz.

Kneipp und Stahlbad, reizender Luftort Weinheim a. d. Bergstr.

anfang für alle Krankheiten. Behandlung und Kurmittel genau nach Kneipp's Vorschrift.

Chines. Thee Karl Schaller, Karlsruhe, Spezialgeschäft.

Beste Bezugsquelle f. Private. Doppeltes Preisverhältnis nach d. Schweiz.

Ries Friedrichsplatz 4, Karlsruhe. Erstes Spezialgeschäft in Bürsten, Kämme, Schwämme.

Bedeutende Betriebssparnisse werden in jeder maschinellen Anlage der Großindustrie, des Kleinverwerkes oder der Landwirtschaft durch Aufstellung einer Wolsfischen Lokomobile als Betriebsmaschine erzielt.

Einjährig-Freiwilligen- u. Primaner-Examen. Die Zöglinge des Instituts Fecht in Karlsruhe erlangen unter gewissenhafter, geistiger und sittlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung.

Die Zöglinge des Instituts Fecht in Karlsruhe erlangen unter gewissenhafter, geistiger und sittlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung. Schon neunmal haben sämtliche Examenkandidaten die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung bestanden.

Die Zöglinge des Instituts Fecht in Karlsruhe erlangen unter gewissenhafter, geistiger und sittlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung. Schon neunmal haben sämtliche Examenkandidaten die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung bestanden.

Die Zöglinge des Instituts Fecht in Karlsruhe erlangen unter gewissenhafter, geistiger und sittlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung. Schon neunmal haben sämtliche Examenkandidaten die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung bestanden.

Die **Tinten** aus der Chemischen Fabrik für Tinten von Ludwig Hoerth in Bühl (Baden) sind anerkannt die besten. Zu haben in fast allen Papier- und Schreibwaaren-Handlungen.



Die Schirmfabrik von W. Kern,

empfiehlt ihr größtes Lager in **Sonnenschirmen**, stets das Neueste der Saison, zu enorm billigen Preisen, nur eigenes Fabrikat. Größte Stoff-Auswahl zum Ueberziehen der Schirme.

Repariren und Ueberziehen eines Schirmes binnen einer Stunde in der Schirmfabrik von

Kaiserstr. 165, **W. Kern**, Kaiserstr. 165.

Carl Krane,

Kaiserstraße 112. Sprechzeit 1768^h

für **Zahnkranke** von 9—12¹/₂ u. 2¹/₂—5 Uhr.

A. Roth

Holzhandlung und Imprägnieranstalt Steinbach in Baden

empfiehlt 3405.87 kreosotirte Nebsteden, Saumpfähle, Rosenpfähle, Baumstuhlgitter, Bretter, Rahmen, Latten, Schindeln etc.

Malerinnen-Heim im Walde.

Aufnahme in der Familie jederzeit. 13089

Gründlicher Unterricht. Lehrplan kostenlos und frei! Karl Stockmeyer, Waldhaus Station Malsch bei Karlsruhe.

Die Broschüre von **M. A. Malten** in Baden-Baden:

Medizin und Natur

Heilmethode, ist direkt vom Verfasser für 60 Pfennig zu beziehen. 2756a.30.13

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwaarenfabrik in Mühlhausen i. Th.

fertigt aus Wolle, alten gekräuterten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen, haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portiären, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schnellster Bedienung. Annahme und Musterlager 1626^h in Karlsruhe bei **L. Federlechner**, Zähringerstraße 74.

Eisschränke

geeignet für Flaschenbierhändler, Wirthe, Metzger etc. werden, solange der Vorrath reicht, wegen Aufgabe der Fabrikation zu billigen Preisen abgegeben. 3880.12.4

Eisenwerke Gaggenau, A.-G., Gaggenau.

Ziehung 18, 19. u. 20. April.

Gew. im Werthe: **Rothe Kreuz-Loose** à 3 Mark. Porto und Liste 30 Pfg. extra versendet 2629.4.3
Bankhaus J. Scholl Berlin-Niederschönhausen.

1 à 50,000 Mk.
1 à 10,000 "
1 à 5,000 "
1 à 3,000 "
1 à 2,000 "
3 à 1,000 "
10 à 500 "
u. s. w. u. s. w.

Silber-Lotterie Karlsruhe,

veranstaltet vom Badischen Kunstgewerbeverein.

Preis des Looses **1 Mark**, bei 10 Loosen **1 Freiloos**. **Haupt-Ziehung:** **1 Mark**, Dienstag den 17. April 1894, bei 10 Loosen **1 Freiloos**. **Gewinne 34 000 Mk. Werth.**

Erster Gewinn zu Mk. 5000.—, ein Gewinn zu Mk. 2000.—, ein Gewinn Mk. 1000.— etc. Die Gewinne bestehen aus **echtem Silber und Gold** (Reichsstempel). NB. Loose sind in den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen, sowie bei dem Hauptcollecteur Herrn Hoflieferant **C. Bregenzer** in Karlsruhe zu haben, an den sich Loosverkäufer wenden wollen. (Bei Franko-einsendung von 10 Mark werden 11 Loose franco gelandt). 3469.18.8
NB. Bei Abnahme von 10 Loosen 1 Freiloos.

General-Agenten für Deutschland: **F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.**

KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!
IN FOLGE GEBRAUCHES des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta DER **EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCHES** der Abtei von Soulac (Gironde) Frankreich Dom **MAGUELONNE, Prior.**
2 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884 Die höchsten Auszeichnungen.
ERFUNDEN IM **J. 1373 PIERRE BOURSAUD** VOM PRIOR
« Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der Benedictiner Mönche verleiht das Wohlwerden der Zähne welchen es eine weiße Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundheit des Zahnfleisches herbeiführt.
« Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses alte und nützliche Mittel signalisirt, das bewährteste Heil- und das einzige Präservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten.»
En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX** GEGRÜNDET IM J. 1807
Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfumerie- und Droguerie-Handlungen.

General-Agenten für Deutschland: **F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.**

Zuntz

Java-Kaffee

à M. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfund, 1637.25.21 in den beliebten feinen Qualitäten zu haben bei: **C. Beumel-Volz Wwe.**, Zähringerstr. 102, **Friedr. Benzel**, Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.**, Zähringerstr. Niederlage in **Ettlingen** bei **J. M. Zeller**, in **Malsch** bei **Carl Wesermann**. **A. Zuntz sel. Wwe.**, Königl. Hoflieferant, Dampfkafebrennereien, Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880. Heilung gegen Gicht, Rheumatis- und Gelenkentzündung, Nerven- Kopfsch, Hautausschlag, Ohren- leiden, Schuppen, Heiserkeit, Husten Zahnschmerzen, Erkältungen. Achtungsvoll 974^h **B. Wenz**, 53 Ecke der Berber- u. Marienstr. 53.

Sant-Rartoffeln

empfiehlt in prima Waare, zentner- und waggonweise, als **Magnum bonum** und **Andersen**, franko Station Durlach Nr. 2.50. 3263^h **Christian Zoller.**

Stets Tausende von Mänteln am Lager.

Eduard Darnbacher's

Damen-Mäntel-Fabrik,
KARLSRUHE,

zwischen Herren- u. Waldstr. **185 Kaiserstrasse 185** zwischen Herren- u. Waldstr.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Hervorragend grosse Auswahl.

Regen-, Promenade- und Staubmäntel, Jacken, Capes, Umhänge, Mädchen- und Kinder-Mäntel.

Beste und billigste Bezugsquelle.

2996.10.3

Stadtgarten Karlsruhe.

Der Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst mitzutheilen, daß er die Restauration des Stadtgartens und der Festhalle übernommen hat.

Hochachtungsvoll
Leopold Wagner,
Restaurateur.

4048.2.2

Anerkannt realste Bedienung. Billigste hiesige Preise.

Brauerei Kammerer

empfehlen 3937.16.3

prima Weizenbier.

Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, verehrlichem Publikum, sowie geachteter Nachbarschaft die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die

**Wirthschaft zum
Kaiser Barbarossa,**

Ecke der Marien- und Luisenstraße 38,
abgenommen und eröffnet hat.

Mein Bestreben wird es stets sein, durch Verabreichung guter Speisen, naturreiner bad. Weine, feinen Soff's Bier bei aufmerksamer, freundlicher Bedienung mir die Gunst und das geschätzte Vertrauen der mich besuchenden verehrten Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll
Alois Bau, Wirth,
langj. Oberbrauer.

3904.2.2

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Mitteilung, daß ich die

Bäckerei, Durlacherstr. 23,
abgenommen und eröffnet habe.

Durch Verabreichung von nur prima Waare werde ich stets bemüht sein, meine werthen Kunden aufs Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll
F. Waag, Bäckermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur jetzigen Bau-Saison erlaube ich mir mein
**Bau- und
Bildhauerei-Geschäft**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Besonders empfohlen halte ich mich in Ausführung von Maurer-, Steinhaue- und Grabsteinarbeiten unter Zusicherung äußerst billiger Berechnung, sowie meißtermäßiger Ausführung. 3250.10.7

Ludwig Willet, Baumeister,
Rüppurrerstraße 24, II.

Hauscouverts mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit besonderer Preisermäßigung: aufgerichtete Betten mit über 100 Bettstellen in allen gangbaren Faconen, selbstverf. Matratzen, Bettfedern, Kopfkissen, sowie 10 vollständige Schlafzimmer, von 350 bis 700 Mark; als neuestes Zimmer empfehle:

1 hell pol. Schlafzimmer, Eichen, mit ungarisch Eichen u. Ahorn, nach englischem Styl, tadellos gearbeitet.

besonders schöne eichen- und nussbaum gew. wichte matt und polirt. Speisezimmer mit Buffets in versch. modernen Zeichnungen sowie Wohn- und Herrenzimmer u. Salons in nussb. gewicht, nussb. matt und polirt, hell (italienisch), Nussbaum m. Goldgravirung, schwarz matt, schwarz m. Gold u. s. w. Spezialität in selbstverfertigten Polstermöbeln aller Art.

Anerkannt realste Bedienung. Billigste hiesige Preise.

Möbelgeschäft von R. Dewerth
Durlacherstraße 97, am Ufer der Kronenstraße.

Grösstes Lager in einfachen Möbeln und billigen Aussteuern von 250 Mark an.

Sie geht spielend leicht. Sie ist elegant ausgestattet.

Voigt's Stella.



Beste, zuverlässigste und billigste Tourenmaschine.
Wer beabsichtigt, sich ein neues Fahrrad anzuschaffen, sollte nicht veräumen, sich von der soliden, gebiegenen und eleganten Bauart der **Stella-Maschine** zu überzeugen und deren überaus leichtem Gang zu prüfen.

H. Voigt,
1715.10.9
Adlerstraße 9, Karlsruhe, Adlerstraße 9.
Größte und besteingerichtete Fahrradwerkstätte für Reparaturen aller Systeme. Alles Zubehör, wie Laternen, Gloden, Peitschen etc. in reichster Auswahl.

Fahrunterricht. Wiederverkäufer gesucht. Garantie.

Neuheiten für Frühjahr

empfehlen zur Anfertigung nach Maass in reichster Auswahl 2114.20.18

J. Holzwarth,
Karlsruhe i. B. Zähringerstr. 112.

Behrens'sche Linolen- und Bernstein-Fußboden-Glanzlacke,

in den meisten Haushaltungen eingeführt und seit Jahren erprobt empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen 3399.5.4

J. Loesch, Drogerie,
Amalienstraße 29, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Complete Zimmereinrichtungen, Plüschgarnituren und Kameeltaschen-Sophas,

in größter Auswahl und billigsten Preisen nur 3414.4.4

Rüppurrerstraße 36,
im Möbelgeschäft.

Viel Geld

kann Jedermann 4200.5.3

sparen

der seinen Bedarf an Herren- und Knabenkleidern bei Ornstein & Schwarz deckt;

Durch

große und günstige Abchlüsse, sowie auf Massenumfang berechnet, verkaufen wir zu ungemein

billigen

Preisen in neuesten Dessins:
Buckskin-Anzüge von 10, 12, 14 bis 24 M.
Kammgarn-Anzüge von 16, 18, 20 bis 34 M.
Cheviot Anzüge von 12, 14, 16 bis 32 M.
reeller Werth bedeutend höher.
Wer seinen

Einkauf

bei uns macht, hat den Vortheil, daß er für wenig Geld gute Waaren erhalten

Kann

Auch Jünglings- und Knaben-Anzüge, reizende schöne Sachen, haben in großen Massen, wie

man

solche nirgends so staunend billig bekommt, als

bei

Ornstein & Schwarz

60 Kaiserstraße 60.

Möbel- und Tapezier-Geschäft

von 4060.5.3

A. Grieshaber,
Lammstraße 12,

empfehlen sein großes Lager von Holz- und Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Vorhanggallen und Rosetten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Das Anfertigen und Aufmachen von Vorhängen und Storen sowie das Aufpolstern von Möbeln und Betten wird gut ausgeführt.

Damen Schneiderei

von

Geschw. Wolff
Kronenstraße 10.

Den geehrten Damen empfehlen wir uns im Anfertigen von Damen-, Mädchen- und Kinderkleidern

in und außer dem Hause. Garantie für guten Sitz. Staunend billige Preise. 4056.3.2

M. Becker,

Karlsruhe,
191 Kaiserstrasse 191,
empfehlen in reichster Auswahl zur

Frühjahrs-Saison

bei streng
reeller
Bedienung.

Regenmäntel,
Capes,
Radmäntel,
Jaquettes,
Visites,
Blousen,
Unterröcke,

zu anerkannt
billigsten
Preisen.

4109

Fuhrwerks- Berufs- Genossenschaft.

Sektion 32.
Baden und die bayerische
Pfalz.

Die verehrlichen Mitglieder der
Sektion werden hiermit zu der am
Sonntag, 15. April 1894,
Nachmittags halb 3 Uhr
im **Hotel Schönebeck** in **Kon-
stanz** stattfindenden

Ordentlichen Sektions- Versammlung

höflichst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlesung des Protokolls der Sektions-Versammlung vom 12. März 1893.
2. Wahl der Protokoll-Kommission.
3. Verwaltungsbericht des Sektionsvorstandes über das Rechnungsjahr 1893.
4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
5. Feststellung u. Genehmigung des Etats pro 1894.
6. Neuwahl der drei statutenmäßig auscheidenden Mitglieder des Sektionsvorstandes und deren Stellvertreter.
7. Wahl des Delegierten und dessen Stellvertreter zur Genossenschaftsversammlung.
8. Wahl von Vertrauensmännern.
9. Wahl der Schiedsgerichtsmitglieder und deren Stellvertreter.
10. Wahl der Rechnungsprüfungs-Kommission pro 1894.
11. Bestimmung der öffentlichen Blätter, in denen die Bekanntmachungen des Sektions-Vorstandes erfolgen sollen.
12. Allgemeines und Beratung resp. Beschlussfassung über etwaige Anträge der Mitglieder.

Mannheim, 26. März 1894.
**Der Vorstand
der Sektion 32:
Friedrich Rios,
Vorsitzender.**

Hochrad,

Spezial-Klub, bestes engl. Fabrikat,
50 Zoll, vorzügl. erhalten, Kugellager
überall, wird sehr billig verkauft.
Kronenstr. 36, 8839.3.3



Wichtigste-Anzeige und Empfehlung.

Einem diesigen, sowie auswärtigen
Publikum mache ich die ergebene
Anzeige, daß ich am hiesigen Plage
ein
Möbeltransport-Gesäß
unter der Firma **Friedrich Peter**
errichtet habe. Ich empfehle mich
zu Umzügen in der Stadt, sowie nach allen Richtungen Deutschlands und
des Auslandes mit gedeckten, gepolsterten Verschluß- und offenen Möbel-
wagen. Verpackung von Glas, Porzellan, Bildern, Instrumenten, Kunst-
gegenständen u. dergl. unter voller Garantie und zu reellen Preisen.
Trockene und reinliche Aufbewahrungsräume für größere und kleinere
Einrichtungen.
4224

Achtungsvollst 4224.2.1
Friedrich Peter,
32 Kaiserstraße 32.

Saccharin

„500 mal so süß wie Zucker.“

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen.

Saccharin ist das beste, gesündeste und billigste Ver-
süßungs- und Konservierungsmittel für Haus-
halt und Industrie.

Saccharin ist vorzüglich zum Versüßen von: Kompott,
Obstmus, Fruchtsäften, Bowlen, Milch und
Kost für Kinder und Geseunde.

Saccharin ist der einzige Ersatz für Zucker bei Zucker-
krankheit, Fettleibigkeit, Magenleiden, Gicht
etc. etc.

Saccharin findet vorteilhafte Anwendung in der Brauerei,
Wein-, Liqueur-, Limonaden-, Fruchtsaft-,
Konserven-, Mostrieh-, Biskuit-Fabrikation.

Gebrauchsanweisungen und Proben durch

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

3397.12.3

Die Mehlhandlung von M. Zitzmann

empfiehlt einem geehrten Publikum von Karlsruhe das feinste und beste
Mehl zu den billigsten Preisen.

Bei Lieferung frei in's Haus:

6 1/2 Pfd.	M. 1.05	6 1/2 Pfd.	M. 1.—
12 1/2 Pfd.	M. 2.—	12 1/2 Pfd.	M. 1.95
25 Pfd.	M. 4.—	25 Pfd.	M. 3.90

Durch meine langjährige Erfahrung und Praxis der Mülerei selbst,
sowie durch Bezug von den besten Firmen des In- und Auslandes und
durch Selbstbeteiligung der ganzen Arbeit ist es mir möglich, solch
niedere Preise zu stellen, mit Garantie für beste, gute Waare. Freie Lieferung
in's Haus. Bestellung per Postkarte wird bei Ablieferung das Porto zurück-
vergütet.
Achtungsvoll

M. Zitzmann,
Mühlburg, Sedanstraße 4.

Magenstärkend, Appetit anregend, befördert die Verdauung; als
diätetisches Genuss- und Gesundheitsmittel vortrefflich bewährt
bei Epidemien.

Bestes Magenliqueur. Elagefahrt seit 1859.
Preisgekrönt auf den größten Welt- und Fach-Ausstellungen.
Angenehmes, wohlschmeckendes, diätetisches Genussmittel von
allgemein anerkannt wohlthuender und magenstärkender Wirkung.

Phil. Greve-Stirnberg's allein ächter Magenbitter Alter Schwede.

Um sich vor Betrug und Nachtheil zu sichern, achte man stets auf
melas. Elma und meine als Schutzmarke eingetragene Flaschenetiquette.

Philipp Greve-Stirnberg in Bonn a. Rh.

Alleinige Fabrikant des Achten Magenbitters „Alter Schwede“.

Zu haben bei Herrn **Justus Hoeck**, Wein- und
Liqueurhandlung in Karlsruhe. 4011.4.1

Gebrauchs-Muster

bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das
Patentbureau C. Kleyer.
Karlsruhe, Kaiserstraße 243. 1620*

Orangen,
Blumenkohl, Kopf-Salat,
Schwarzwurzeln,
neue Kartoffeln,
neue grüne Bohnen,
Gurken, Spargeln,
Rübik-Gier

empfiehlt zu den billigsten Tages-
preisen 4225.2.2

Anton Buhlinger.
126 Kaiserstrasse 126
und auf dem Markt.



Aerztlich empfohlen.

Von Kennern anerkannt.
Beste Concurrrenzwaare.

Gr. Flasche Mk. 2.—,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Haupt-Niederlagen:

- H. Baumann, Kreuzstr. 10,
- O. Mayer, Wilhelmstr. 20,
- Victor Merkle, Kaiserstr. 160,
- G. Müller, Herrenstr. 25,
- C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26.
- August Müller, Mühlburg.

Zur Saat

sind alle
futter-Artikel
in neuer Waare billigt zu haben.

- Ferner:
- Waizenkleien,
 - Kornkleien,
 - Futtermehl,
 - Gerste,
 - Hafers,
 - Welschkorn,
 - Waizen,
 - Korn,
 - Gerstenschrot,
 - Welschkornschrot,
 - alle Sorten Velschen
(Futtererbsen für Pferde)

in jedem Quantum zu billigtter Be-
rechnung bei 4290

N. J. Homburger,
Kronenstr. 50.

Schleuder-Honig, la.

(hell und dunkel),
8 Pfd. netto 8 Mk. gegen Nach-
nahme (Verpackung u. Porto inbe-
griffen) versendet unter Garantie
der Echtheit der Landes-Bienen-
zucht-Bezirksverein Emmendingen.
Gößere Posten billiger. 2342.10.4

Theningen, W. Kilchling,
b. Emmendingen. Bezirksvorsteher.

Damen, eine oder zwei, welche sich
wünschen, einige Zeit zurückzustehen
unter Discretion bei Frau **Wagnmann,**
Zeilstr. 24, Frankfurt a. M. 3824.4.2

Die Baubeschläge-Fabrik J. Marum,

Karlsruhe,
empfiehlt 3767.26.4

Fenster- und Thürbeschläge

von einfacher bis feinsten Ausfüh-
rung zu den billigsten Preisen.

Feuer-, fall- und
einbruchsfähige Geld-,
Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbsingstr. 24.

Stimmen u. Repariren von

Klavieren,
und Harmoniums. Beste technische
Ausführung aller Arbeiten unter
Garantie bei billigster Berechnung.

Philipp Hottenstein,
1204* Klaviermacher,
66 Bähringerstraße 66.

Lebensstellung.

Für den Außendienst einer soliden,
leistungsfähigen **Lebens-Versiche-
rungs-Alten-Gesellschaft** wird eine
mit den Verhältnissen Badens und
der Pfalz vertraute, **achtungswürdige,**
energische Persönlichkeit gesucht, die
in der Lebensversicherungsbranche ge-
nügen erfahren ist und bei befrie-
digender Leistungsfähigkeit auf dauernde,
angenehme Stellung als Inspektor
rechnen kann. Fachmann bevorzugt
bei günstigen Bedingungen. Bewerber
werden gebeten ihre Offerte, wo-
möglich unter Beifügung einer Photo-
graphie, mit Angabe von Lebenslauf
und guten Referenzen sub **M. 3666**
an **Rudolf Mosse** in **Mannheim**
zu richten. 3666.4.3

Lebensversicherung.

Von renommirter deutscher Anstalt
wird ein **Inspektor für Baden** ge-
sucht. Reflektanten, welche befähigt
sind, mit den besseren Gesellschafts-
klassen geschäftlich zu verkehren, beson-
ders Agenten, welche bereits Erfolge
im Abschluss von Versicherungen nach-
weisen können, werden gebeten, sich
unter **N. 966** bei **Haasenstein u.
Vogler, A. G., Karlsruhe,** zu mel-
den. 3701*

Wer Theilhaber sucht oder Ver-
kauf beabsichtigt, erhält kostenfrei
mein „Reflektanten-Verzeichniß“.
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Zu Freiburg i. B.

altrenommirtes **Damenhut-
und Putz-Geschäft**

mit guter Kundschaft, an frequentester
Lage der Kaiserstraße — Münster,
Museum und Hofapotheke gegenüber
— zu verkaufen.
Die Geschäftsräume bestehen aus
einem großen Laden mit 2 Schau-
fenstern, Keller, Einrichtung zur Hut-
fabrikation und Magazine im Hinter-
haus. 3689.6.3

Näheres bei dem Eigentümer:
Fr. Lodholz,
Th. Kürzel's Nachf.,
Kaiserstraße 64.

unterwühlt und ausgewaschen, und so führt nach und nach immer wieder ein Stütz nach in die Tiefe, so daß die Grenzlinie des Falles von Jahr zu Jahr nach genaueren Beobachtungen auf der canadischen Seite um 67 Centimeter, auf der amerikanischen um 20 Centimeter zurückweicht, und Regentinseln haben schon die Zeit berechnet, wann der Niagarafall nicht mehr sein wird; wer denselben daher noch in seiner ganzen Größe und majestätischen Pracht bewundern will, beeile sich, denn in etwa sechzigtausend Jahren würde er nur noch einen reißenden Strom, aber keinen Fall mehr finden. 14 engl. Meilen hat der Niagarafall vom Einfluß in den Ontariosee bis zu seiner jetzigen Stelle in sein Gelsenbein als eine tiefe Schlucht eingegriffen und 22 engl. Meilen sind es noch vom Fall bis zum Erie-See, eine engl. Meile hat 1610 Meter, somit kann jeder Leser die Berechnung selbst machen.

Ob vor etwa 45,000 Jahren, als der Niagarafall seine Rauearbeit an der mit einem 59 Meter hohen Dentinal des 1812 hier gefallenen Generals Brock begonnen, dessen Jenseitsseite begonnen hätte, schon kupferbraune Indianer ihre Jagdgründe hier hatten, weiß Niemand, daß aber im Jahr 1678 der erste weiße Mann, Vater Hennepin bei der Expedition La Sales, dem Niagarafall sah und beschrieb, das ist geschichtlich erwiesen. Nach dem Glauben der Indianer versinkt der Niagarafall jährlich zwei Dpjer, was bei den vorrückenden Naturkündern richtig gewesen sein mag, seit aber die zivilisierten Blaszigerer jährlich zu Hunderttausenden an die Fälle kommen und manche noch allerlei waghalsige Kunststücke daran ausüben, auch viele Lebens-überdrüssige die Fälle, als den wünschenswerthsten Ort aus dem Leben zu scheiden, auszuwählen, erhält er weit mehr Dpjer und brüllt immer wieder nach neuen. Die Historie über Unglücksfälle und Selbstmorde weiß sehr viel darüber zu erzählen.

Blondin spannte 1859 und 1860 ein 1200 Fuß langes Seil über die Fälle und tanzte einen Mann auf dem Rücken tragend, oder auf Stelzen gehend, hinüber. Selbst eine Seitengängerin Signora Spelterini unternahm 1876 das lächerliche Wagnis und steckte ihre Füße in Wirbelwirbel und tanzte mit vieler Grazie über den Niagara. Welleut legte sich schlafen auf dem Seil, tanzte und hüpfte, fiel aber bei einer Probstion in den Strom. — Derartige Schaustücke locken jedoch Hunderttausende an die Fälle, Manche kommen hunderte von Meilen weit her dazu.

Wir verlassen den herrlichen Punkt und gehen auf der schönen mit Buch und Wald bedeckten Insel einige Minuten an den Stromschnellen des Niagara aufwärts zu den „Three Sister Islands“ (Drei Schwester-Inseln), welche durch Büden mit „Goat-Island“ verbunden sind. Hier stehen wir auf Felsen in den Stromschnellen und blicken den imposanten Lieberblick über die breite wild daherstürzende Wassermasse, welche mit einer Geschwindigkeit von 30 Meilen in der Stunde den Fällen halben bemerkbar. Das Gelände auf der amerikanischen Seite, welches alle die schönen Aussichtspunkte auf die Niagarafälle einschließt, wurde 1885 von den Unionstaaten als Nationaleigentum erworben und in Schuß genommen vor den ausbeutungstüchtigen Unternehmern und macht 42 Hektare. Mehrlich machte es die englische Regierung auf der Canadiseite im Jahre 1888, so daß beide Ufer der Fälle dem Publikum jetzt unentgeltlich zugänglich sind.

Wir fahren nun in einem langen Holzstummel mit der „Inclined Railway“, einer Art Drahtseilbahn, für 5 Cent die steile Uferwand hinauf, um an den Halteplatz der „Maid of the Mist“ zu gelangen, mit welcher wir die hochinteressante Fahrt unten an die Fälle machen. Diese Fahrt kostet 50 Cents und erhält, während wie Weitein, einen freien Wachstuchmantel mit Kapuze zum Anziehen, was sehr notwendig ist, denn an manchen Stellen spritzt der Gisch über uns hinweg und wir werden in wahren Wasserfallvolken eingeschüttelt, so daß wir den Nymphen verhalten und die Augen schließen müssen. Die „Maid of the Mist“, der kleine Dampfer, fuhr mit erstaunlicher Sicherheit durch die hochaufliegenden Wellen am amerikanischen Fall hin, wo wir eine Gesellschaft, bestehend aus etwa 20 Personen, in ihrer sonderbaren Kleidung beobachteten über die Holzbrücken schreiten lassen. Immer weiter ging's in den wilden milchigweißen Wasserstrudel, ganz unheimlich nahe an einige der schönsten Punkte des wild brüllenden Hufeisenfalls hin, einen verwegenen Kanu auf den schäumenden Wellen auszufahren und doch sich mit großer Sicherheit drehend und wendend. Das Schiff wurde bald in die Höhe gehoben, bald in die Wellen hinabgetaucht bis an den obern Kielrand, so daß wir Passagiere glaubten, das Schifflein werde jeden Augenblick von einem Wassersturz erfasst und in die Tiefe geschleudert werden. Es war ein großartiges Schauspiel! Das bellommene Gefühl, in einer großen Gefahr zu schweben, wich bei Vielen erst, als der Dampfer wieder „Rohr“ machte und an der canadischen Seite landete, wo ich meine freundlichen Begleiter und Begleiterinnen verließ um auch diese Seite noch zu besichtigen. Ich stieg den steilen Pfad hinauf, — die Hänge waren mit blühenden Sträußchen und fremden Pflanzen bewachsen, — da sah ich an der steilen Geröllhalde oben prachtvolle weit hinstreichende Blumenläuse. Das Hinaufklettern und Haken ward leichter als das Herunterkommen, da das Geröll mir unter den Füßen wegrutschte. Ich mußte Sprünge machen und dabei wäre ich beinahe auf eine große Schlange gelangt, welche zusammengerollt, den harnemürmigen Kopf noch oben haltend, in der Sonne lag. Ich machte einen raschen Seitenprung und konnte nun aus kurzer Entfernung das Nest ansehen, das nach einer Weile langsam unter das Geröll kroch. (Fortsetzung folgt.)

Humoristisches

Der stärkste Liebeshauber. Köchlin: „Wirst Du mich auch nicht vergessen, Hans, wenn Du in die andere Garaison kommst?“ — Musikleiter: „Wie könnte ich das, theure Karoline, wo Du Dich mit Deinen delikaten Schwereinschnitten so tief in mein Verze eingegraben hast!“

Unter Kollegen. Schauspieler A.: „Also in Ihrem letzten Engagement ging es so gemütlich zu?“ — Schauspieler B.: „Na ob, ich sage Ihnen, die Direktorin dachte für alle Herren und der Direktor brannnte für alle Damen!“

Die Pampfsache. Erfriet Sonntagsgänger: „Wollen wir nicht gelegentlich Sonntag mal zusammen zur Jagd gehen, Kollege?“ — Zweiter: „Du, zusammen...?“ — Erfriet (eifrig): „Natürlich — Discretion gesenkt.“

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Fetzog. Druck und Verlag von Ferd. Schönerbart in Karlsruhe.



Ar. 27. Karlsruhe, Sonntag, den 8. April 1894. 10. Jahrgang.

Im Kampf ums Glück.

Original-Roman von Reinhold Dertmann. (50. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Wendelin griff in die Brusttasche nach seinem Portefeuille. Zu demselben Augenblick machte Kurt, der alle Vorgänge im Kabinett durch den schmalen Spalt der zurielgeschobenen Gardine und gespannter Aufmerksamkeit beobachtet hatte, dem Kommerzienrath ein Zeichen und brüllte gleichgültig den Griff der Thür, deren Kegel er schon vorher zurückgeschoben hatte, geräuschlos nieder. „Mehrwegen sich Dir das Ding an“, sagte der ehemalige Prokurist verdrießlich, indem er sich angedreht, die Brieftasche zu öffnen, „aber ich sage Dir, damit ist die Brieftasche nun auch zu Ende!“

Der Alte hatte die Hand ausgestreckt, als warte er auf die Empfangnahme des Papiers. Abraham, der auf diesen herangebrannt, und mit der bitzigen Behendigkeit einer auf ihr Opfer zuströmenden Säge griff er plötzlich über die Schulter des Besizers weg nach der Brieftasche, die er in der nächsten Sekunde fest in seinen spinnenartigen Fingern hielt. Mit einem gekünderten Hohnschlächter, während Wendelin, der den plötzlichen Lieberfall und seine Bedeutung noch gar nicht begriff, im ersten Augenblick ganz erstarrt sitzen blieb. Aber nur zu recht sollte ihm der fürchterliche Ernst seiner Situation zu vollem Bewußtsein kommen, denn als er eine leichte Berührung an seiner Schulter verspürte und sich bestürzt umwandte, sah er, daß hinter seinem Stuhl neben der ästhetischen Erscheinung eines fremden jungen Mannes die stattliche Figur seines ehemaligen Chefs, des Kommerzienraths Bergmann, stand.

Er stieß einen heiseren, unartikulierten Schrei aus wie ein verwundetes Raubthier und stand mit freibestehenden Gesicht mitten im Zimmer. Er sah ja sofort ein, daß er in einen Hinterhalt gelockt worden war, und daß er sich wie ein Hühnerchen in der plumpen Falle hatte fangen lassen. Aber er gab sich noch nicht verloren, denn er konnte nicht daran glauben, daß seine beiden Bundesgenossen sich selbst an das Messer liefern würden. Da sah er, daß Abraham dem Kommerzienrath die geraubte Brieftasche überreichen wollte, und nun erst begriff er vollkommen, daß es keinen Ausweg mehr für ihn gab.

Schämend vor Ruth, wollte er sich auf den hochhaarigen werfen, aber der alte Israel hatte ihn scharf im Auge behalten, und seine bittren, schneidenden Worte untrümmert in ihm in dem entscheidenden Augenblick mit einer Zähigkeit und Kraft, die wohl Niemand dem Scheinbar so gebrechlichen Manne angetraut haben würde. Der ganze Vorgang hatte sich mit bitziger Schnelligkeit vollzogen und ohne daß ein einziges Wort dabei gesprochen worden wäre. Erst als er das Portefeuille in der Hand hielt und aus einem von Wendelin bereits geöffneten Lätzchen den Schlüssel des Hofes und den Revers seiner Tochter entnommen hatte, sagte Bergmann in tiefer Erregtheit: „Sie sehen, daß Ihr Eingeständnis Zeugnis genug gehabt hat, Herr Wendelin! Ihre Schändlichkeiten sind vollkommen ungedeckt, und Sie werden nichts dagegen einwenden haben, wenn ich gegen Wiederstattung der von Ihnen ausgeliehen sechsstaubend Mark diese beiden Papiere an mich nehme.“

„Das ist Gewalt! Das ist Diebstahl!“ knirschte Wendelin, mit flackernden Blicken umhertrottelnd von dem Einem auf den Andern sehend. „Sie dürfen das nicht; diese Brieftasche und ihr Inhalt sind mein Eigentum.“

„Das ist — ohne es anzudeuten, in die Hand des Polizeibeamten legen werde, der sogleich herbeigerufen werden soll, falls Sie eine Einigung auf gütlichen Wege verschmähen. Sie haben Zeit, sich zu entscheiden; aber Sie werden dies Zimmer nicht vor der Entschloßung verlassen!“

Der Kommerzienrath hatte mit so eifriger Bestimmtheit gesprochen, die Gesichter um ihn her waren so mildeleislos und kalt, daß Wendelin wohl den letzten Hoffnungsstrahl verlohren lassen mußte. Mit Loth und mit Gewalt war nichts mehr zu erreichen, so wollte er auf andere Weise zu retten suchen, was noch zu retten war. „Es ist wahr, Herr Kommerzienrath“, sagte er mit gepreßter Stimme, „ich habe gefehlt und habe ein schweres Unrecht auf mich Gewissen geladen; aber Sie dürfen mich nicht nach dem beurtheilen, was Sie aus dem Munde dieser Klenden gehört haben. Es war nicht Gabsucht oder ein anderes gemeines Motiv, das mich bei meinen Handlungen leitete, — nein, ich liebte Ihre Tochter und ich wurde von ihr wiedergeleitet.“

„Das ist eine Lüge!“ unterbrach ihn plötzlich das junge Mädchen, das bis dahin in dem Hinterzimmer zurückgeblieben war und von dessen Anwesenheit er noch nicht

genau hat. ... durch ein neues ...

„Ben mit ...“ ...

„Ich sage ...“ ...

„Gott sei ...“ ...

„Es wäre ...“ ...

„Du, es war ...“ ...

„Sot er ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

Don ... nach Chicago.

Am ...

„Nachdem ...“ ...

„Nun, wie ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

„Doch ...“ ...

ein ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

„Dann ...“ ...

„Doch ...“ ...

Zeiden- u. Zudneiselektur
 it dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privatkurs für Frauen besondere Eintheilung. (1611)
Pauline Frantz,
 Privat-Frauenarbeits-Schule,
 Douglasstraße Nr. 26.



Englische Blausenstoffe in grosser Auswahl.
 Neue Cattunreste, Neue Satinreste, Weisse Reste, Futterreste.
 Neue Sachen in **Crepons, Wollmousseline Cattun,**
 nur gute Waare, zu billigen Preisen.

Zugeschnitten
 bekommt Jedermann die bei mir gekauften Stoffe auf Jacken, Hosen, Hemden u. Kindersachen kostenfrei.

Ich schenke
 bei Baarkäufen von Mk. 10.— an Stoff zu einer Bettjacke. 2972*
KOPF, Herrenstrasse 14.

Billigste Bezugsquelle für Stühle
 in Buchen- und Kirschbaumholz. **Starke Stühle mit Patentsitz** per Dutzend Mk. 36.—
 Grosses Lager in **Wiener Stühlen**, von 48 Mk. an per Dutzend.
 Grosses Lager in **eisernen Gartenmöbeln** zu Fabrikpreisen. 1079*
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstrasse 81/83.



Die mechanische Werkstätte von C. Hug,
 Steinstrasse 29,
 besorgt: Fahrradreparaturen jeglicher Art, Emailirung und Vernickelung prompt und billig. 1219*
 Vertretung der Humber-Fahrräder.

Robert Schill, Goldarbeiter,
 25 Herrenstrasse 25,
 Vergoldungs-, Versilberungs- und Vernickelungs-Anstalt,
 empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten.
 Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 3014.6.5
 Passende Confirmationsgeschenke.

Hausfrauen! Wie neu wird jeder
 mit **Bechtel's Salinat-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und jeder Farbe, vorzüglich in 1 Pfd.-Pack. zu 40 Pfg. acht in der Drogerie **Ad. Körner,**
 841.10.16 Ludwigplatz 61.

Hierdurch machen wir bekannt, dass wir in unserem Stahlpanzergewölbe Abteilungen vermieten, welche unter Selbstverschluss des Miethers bleiben.
 Wir übernehmen auch, unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes:
 Die Aufbewahrung von Werthpapieren in geschlossenem Zustande,
 Die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren in offenem Zustande,
 besorgen die Abtrennung, Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, die Kontrolle über Auslosung, Kündigung, Konvertirung u. s. w.
 Die bei uns hinterlegten Werthpapiere werden in unserem feuerfesten, mit Stahlpanzerplatten versehenen Gewölbe aufbewahrt. 1682*

Straus & Co.,
 Karlsruhe, Zähringerstrasse 84.

Strickmaschinen
 zweckmässigster, solidester Bauart, von grösster Leistungsfähigkeit, liefert mit weitgehendster Garantie und ertheilt bereitwilligst Auskunft die 3892.6.2
Schaffh. Strickmaschinen-Fabrik
 in **Schaffhausen** (gegründet 1873).

für Hausfrauen!
 Gegen alte Wollfäden aller Art liefert sehr haltbare Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffe, Douceur, Wadstins, Strickwolle, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.
R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz.
 Annahmestelle und Musterlager bei **Emilie Stähle,** Steinstrasse 18, parterre. 3671*

Zu haben in allen besseren Colonial-, Material-, Droguen- und Seifenhandlungen.
Dr. Thompson's Seifenpulver
 ist das beste 3151.10.7
 und im Gebrauch billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ u. die Schutzmarke „Schwan“.

Ueber **P. Knefel's Haar-Tinktur**
 Dieses vorzügliche, zur sicheren Erhaltung und ganz wesentlichen Vermehrung dienende, ärztlich auf das Würmte empfohlene Kosmetikum (man lese die Zeugnisse und größeren Inserate) ist in Karlsruhe nur acht bei **Dr. Wolf, Karl-Friedrichstr. 4.** In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. 1682.9.3

HEINRICH LAUER
 MANNHEIM u. BERLIN
 Specialfabrik für den Bau von **Lokomobilen** allerersten Ranges von 2-100 Pferdekraften.
 Unübertroffen in Bezug auf geringsten Brennmaterial-Verbrauch und vollkommenste Bauart.

Saarkohlen
 König I } unter Vertragspreis
 Reden I }
 Kohlwald II }
 monatlich mehrere Waggons geben ab 8811.6.3
Gebr. Dickes in Kaiserslautern.

Restauration zur Fortuna
 Ludwigsplatz.
 Empfehle das altrenommirte Restaurant bei Verabreichung von Kammerweiser Lagerbier, selbstgezeugenen reinen Weinen, gutem Mittagstisch, von 50 Pfg. an, bei aufmerksamer Bedienung bestens.
 Achtungsvoll
J. Bühler, Restaurateur.
 NB. Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren 4215.2.2

Gasthaus z. Stadt Baden,
 Kriegstrasse 120.
 Empfehle mein Lager in selbstgekelterten, garant. reinen Oberländer Weinen, feinen Stoff Heinrich Fels'schen Lagerbiers, selbstgebranntes Kirchenwasser und Tresterbranntwein. Jeden Samstag Schlachttag.
 Prachtvolle Gartenwirthschaft. 3846.3.2
Aug. Degler.

Atelier
 für künstl. Zahnersatz, Plombiren, Reinigen u. schmerz. Ausziehen der Zähne u. 2833*
 Garantie für guten Sitz bei billigster Berechnung.
 Diensthoten werden berücksichtigt
Oskar Pfeiffer,
 Zähringerstrasse 17a.

Ringe aus 14kar. Gold massiv auf echtes Silber gewalzt
 mit bunt. Stein u. 2 mit geschliffenem echten Berlen N. 1,90. Blutheln N. 2,75.
 Gegen Rücknahme oder vorher. Kaffe. 311. Preisliste gr. u. fr. Biedererstrasse 17a. Richard Lehmann, Gothaerstr. 17a, Berlin C., Spandauerstr. 17a.

Gebrüder Kusterer, Karlsruhe,
 empfehlen als Spezialität: **Complete Bierauschank-Einrichtungen**
 der verschiedensten Art und Ausstattung, für **Kohlensäure, Wasser- oder Luftdruck.**
 Zeichnungen u. Vorschläge gratis
 Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 2471*

C. G. Schuster jun.
 (Carl Gottlob Schuster) — Gegr. 1824, Markneukirchen, Erblicher Str. 25/26, versendet direct zu Fabrikpreisen seine anerkannt vorzüglichen Musikinstrumente und Saiten. — Man verlange Cataloge unter Hinweis auf diese Zeitung. 9413*

Wichtig für Familien!!
 Bei Zugabe alter Wollfäden liefere ich prompt und anerkannt billigst: durchaus bewährte Damenstoffe, Wadstins, Cheviots, Portièren, Teppiche u. Nach Plätzen ohne Vertretung sende ich Proben direkt.
Alb. Köhler, Weberei, Mühlhausen i. Th. Muster legt vor und Aufträge vermittelt portofrei in Karlsruhe: Frau **Anna Brügel,** Karlstrasse 71. 2061*

Patent-Bett-Sopha,
 D. R. Unicum Patent.
 Unübertroffen, sehr praktisch und elegant, m. e. Griff e. Bett. 3591.6.4
Bertr. Karl Kraut Sohn,
 Herrenstrasse 25. 8930

Neueste Erlernungsmethode der Damenschneidererei.
 Unterzeichnete giebt Unterricht im praktischen Zuschneiden, Anprobiren, Taillenarbeiten sowie Costüme fein zu garniren (ohne spezielles Musterzeichnen) zu sehr geringem Honorar und kann jede Dame auf reelle Bedienung gefasst sein. Dasselbst werden elegante und einfache Costüme, Mäntel und Jaquettes, wie ja bekannt, tadellos und sehr preiswürdig angefertigt. 594.10.8
 Pariser Damengarderobe
Johanna Weber,
 Herrenstrasse 33.

Chr. Obergfell, Mechaniker,
 11 Schillerstr. 11, Karlsruhe.
 Lager von neuen und gebrauchten Fahrrädern.
 Leistungsfähigste, fachmännische 12.5 Reparaturwerkstätte. 1971
 Vernickelung- u. Emailir-Anstalt.

Spezial-Arzt Dr. Lell, Berlin,
 Alexanderstr. 20a, 2. St., heilt alle geb. Krankheiten d. N. und Fr., Schwächen, Unterleibsen, sowie chron. Leiden, ohne Verzichtg. m. nachweisl. best. Erf. u. einf. Ab. 50 J. bem. Methode mit gänzl. unschädl. Mitteln, ausw. briefl. m. gl. Erf. Honorar mäßig. Auch homöopath. Behandlung. 14160*

Alle geb. Krankheiten (b. Männern u. Frauen) sowie alle akuten und chron. Erkrankungen, wie: Husten, Schnupfen, Nasern, Scharlach, alle Nerven-, Herz-, Lungen-, Magen- u. Nieren-Leiden u. behandelt brieflich und mit dauerndem Erfolg **C. Griebel, pr. Lehrer d. Naturheilkunde und Naturobiotik** zu Lichtenthal, Baden. (Meine Lehranstalt u. Pension bis April geschlossen.) Halte auf Wunsch auch Lehrvorträge über Naturheilkunde, deren Wesen und Senfat. **Erfolge** in Vereinen und Privatgesellschaften. 12369*

Wichtig für Hausfrauen!
 und Wolle werden angenommen bei Bestellung auf moderne haltbare Stoffe für Männer-, Frauen- und Kinder-Garderobe, Läufer, Teppiche, Bettvorleger, Portièren, Schlafdecken, Strickgarne etc., für die Kunstwollwarenfabrik **Karl Döring,**
 1624* in Mühlhausen i. Th.
 Muster und Näheres durch **Carl Rothweiler,** Zähringerstrasse 82, Karlsruhe.

Koch-Herde
 auf Abzahlung empfiehlt **A. Rosenberger, Eisenhdlg., Ecke der Marien- u. Werderstr. 608**

Pianos, kreuz-, v. 380 M. an. Ohne Anz. à 15 M. mon. Kostenfreie, 4wöch. Probeseind. **Fabrik Stern, Berlin, Neandertr. 16.**

PATENTE
 RICHARD LÜDERS Civil-Ingenieur in GÖRLITZ. 1144.26.23

la. Ruhrfettischrot, la. Ruhrmehl, la. Magerwürfel, la. Holzstohlen zum Bügeln und zu Industriezwecken. **Conls** vom städt. Gaswert, **Briquets,** feingepulvertes Abfallholz per Zentner M. 1.25, bei Mehrabnahme entsprechend billiger empfiehlt 1875.26.16

Martin Bechtel,
 Durlacherstr. 51 und Kapellenstr. 33.

Prima Kernseife,
 per Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. à 17 Pfg. ist wieder eingetroffen. Billiger wie jede Konkurrenz.
K. Wegmann,
 22 Waldstraße 22. 8930

Karlsruhe, Kaiserstrasse 141.

H. A. Glockner, Hut-Fabrik,

Freiburg i. B., Kaiserstrasse 75.

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, | Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte, in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben, | Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung Freiburg i. B.

Reichhaltiges Lager der renommierten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co, und Lincoln, Bennett & Co in London. Nur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter Heutigem das seit Jahren in der Adlerstrasse 40 betriebene Uhren-Geschäft nach der

Amalienstrasse 39, in's Haus des Herrn Kleidermachers P. Bang, verlegt und eröffnet habe. Zugleich empfehle mein gut assortirtes Lager in allen Sorten Taschen- und Wanduhren, Regulatoren, sowie Ketten in allen Metallen.

Bitte, das mir bis daher geschenkte Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
F. Joseph, Uhrmacher.

Geschäftsöffnung u. Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich einem tit. Publikum, Freunden und Bekannten sein unter heutigem Tage eröffnetes

Maler-, Tüncher- und Tapezier-Geschäft

bei Zusicherung guter Bedienung und billigt gestellten Preisen zu gefl. Beachtung und Inanspruchnahme bestens zu empfehlen.

Karlsruhe, den 2. April 1894.

Hochachtungsvoll

Rud. Fischer,

Werkstätte: Herrenstrasse 6 — Wohnung: Seiffingstrasse 6.

Für den Bahnhofstheil nimmt Herr **Friedr. Holl**, Bahnhofstr. 40, Aufträge gerne entgegen. 4296

Stroh-Hüte

die neuesten Geflechte und Façonnen, für Herren und Knaben, von 40 Pf. bis M. 2.50,

Federleichte Filz-Hüte 2 M. 50 Pf.,

Touristen-Schirme im Hut-Bazar 4241.5.1

Josef Goldfarb
32 Kriegstrasse 32.

Wegen Lokalwechsel habe, um theilweise zu räumen, folgenden Artikel einem

Ausverkauf

ausgesetzt, theilweise zu, theilweise unter Einkaufspreisen:
eine große Partie farbige und schwarze Knöpfe von 5 Pfennig an per Dhd.,
eine Partie acht leinene Spitzen,
Pöfeschließen, 8 Pf. per Paar,
eine sehr große Partie Vorhanggürteln und Franzenreste für Gallerien und Möbel, Möbelkasten und sonstige mehrere Artikel.

Vom 23. April an befindet sich das Ladenlokal Kaiserstrasse 247. 4283.2.1

Um geneigten Zuspruch bittet
L. Voit, Hofposamentier,
Kaiserstrasse 128.

Braut-

Kränze und Schleier sind neu eingetroffen bei 4154

L. Weiss, Putzgeschäft.

Einige gute alte Violinen und Viola

zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3787 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.6

Feinste Harz-Käse,

äußerst fein und pikant im Geschmack, 100 St. franko M. 3.60, größere Posten billiger, versendet gegen Nachnahme die Harzkäseerei von 3873.2.2
Wilh. Koch, Steige i. Gatz.



Verlangen Sie nur **Zacherlin,** denn es ist das rapidest und sicherst löbende Mittel zur Ausrottung jeglicher Art von Insekten. Was könnte wohl denklicher für seine unerreichte Kraft und Giltigkeit, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umfah nicht mindestens hundertmale vom „Zacherlin“ übertraffen wird.

Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin“. Alles Andere ist werthlose Nachahmung.

Die Flaschen kosten 30, 60 Pf., M. 1.—, M. 2.—; der Zacherlin-Spacer 50 Pf.

Karlsruhe:	Victor Werke.
„	Julius Dehn.
„	Adolf Kerner.
„	Carl Roth, Hoflieferant.
„	W. Spitz.
„	Otto Mayer.
„	Friedrich Reich.
„	Ernst Schneider Nachf.
„	Gustav Müller.
„	Ludwig Klingensief.
„	Jakob Mühle.
Bretten:	G. Philipp Groll.
Bruchsal:	Julius Görger.
Durlach:	G. F. Blum.
Durmshheim:	Wich. Saitz.
Ettlingen:	F. W. Jeller's Wwe.
Gernsbach:	W. Neumann.
Mühlburg:	G. Holzwarth.
Rastatt:	H. Fischer.

4288.8.1

Frei nach Scheffel!

Nachdruck verboten.



Es ist im Leben 'mal so eingerichtet, Daß auch die schönsten Kleider werden alt. Und das, was unser Hahn im Schweiß gebüchelt, Vergessen alle Leser nur zu bald. Doch sollten Alle, die die Berge lesen, Weil es so billig, kaufen bei ihm ein. Wer einmal Kunde ist bei Hahn geworden, Der wird es auch für alle Zukunft sein!

Für die jegige Frühjahrs-Saison empfehle in großer Auswahl

Neuheiten in kompletten Anzügen, hell und dunkel, in den denkbar schönsten Mustern zu M. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17—30 M.

Neuheiten in Knaben-Anzügen, reizende Façon, Joppen- u. Blousen-Façon, zu M. 3, 3.50, 4, 4.50, 6, 7—13 M.

Neuheiten in einzelnen Hosen Streifen und Carreau, aus besten Burkins-, Cheviot- u. Kammgarn-Stoffen hergestellt, zu M. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 6, 8—14 M.

Neuheiten in einzelnen Jop- Façon eins und zweifach, hellen und dunklen Burkin-, Kammgarn- und Cheviot-Stoffen, zu M. 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 8 bis 15 M.

Es ist deshalb für die jegige Saison dem launhaftigen Publikum Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld recht gut und modern zu kleiden in Kleiderfabrik

J. Hahn,

54 u. 48 Kaiserstr. 54 u. 48.

Rosiner

zur Weinbereitung

in vorzüglicher Qualität in jedem Quantum billigt bei 4291

N. J. Homburger,
Kronenstrasse 50.

Einige Partien Fenster und Vorfenster, gut erhalten, sind zu verkaufen. Näh. Kaiserstrasse 49, neben dem Bauplatz. 4107.2.2

Zu verkaufen

2 neue Doppelseitern, eine gebrauchte Hobelbank, sowie etwas Schreiner-Werkzeug billigt. 3983.3.3
Hermannstr. 3.

Mittagstisch

An einem guten Mittagstisch können noch einige Herren theilnehmen. 2587.6.5 Bürgerstr. 2, 2. Stock.

Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Discretion und bester Verpflegung Aufnahme bei Frau **Ullrich**, Hebamme, 1613* Doualassstr. 30, Karlsruhe.